



Im Grünen lässt es sich gut ausstellen

IM GARTEN Aus Filz und Kunst lässt sich etwas machen.

VON PAULINE LINDNER

Heroldsbach – Zum zweiten Mal durften Besucher einen ausgiebigen Blick in den Garten der Familie Eichhorn in Thurn werfen, aber nicht nur der Bepflanzung wegen. Barbara Eichhorn, die selbst aus Filz veritable Kunstwerke herstellt, hatte vier Künstlerkollegen eingeladen, mitten im verwunschenen Grün ihre Arbeiten zu präsentieren.

Susanne Heydrich lies selbst dunkle Ecken durch ihre farbenfrohen Bilder leuchten, mancher Rottton wetteiferte mit den Blüten und Beeren. Der Bildhauer Peter May gesellte lebensechte Steinskulpturen dazu. Gerade die Kombination aus steinerner Plastik und ihre Einbettung in eine Gartenlandschaft ist eines seiner künstlerischen Anliegen. Einer besonderen Gartenschmuckkunst hat sich Monika Engelhardt verschrieben: Aus Weiden formt sie kühn gewellte und gelockte Gebilde, aber auch Körbe, die frech aus den Beeten herauswuchsen. Eine Säule unter dem Apfelbaum – das extrem leichte Grundmaterial, das die Architektin Susanne Novak verwendet, macht selbst einen solch sensiblen Standort möglich. Die Hausherrin ihrerseits verlockte trotz des Sonnenscheins zum genauen Inspizieren ihrer Kollektion aus Filz: Verwegene Hüte kombiniert aus Stroh und Seidenfilz, kühlende und zugleich wärmende Westen und Oberteile aus der gleichen Materialkombination, aber auch viele entzückende Kleinigkeiten, allen voran Blüten und Sträußchen.

Eine Badenixe wird umrahmt von fünf bildenden Künstlern.

Foto: privat